

# Schönes Design mit gutem Effekt

In einer globalisierten Welt gehört es längst zum Alltag, hierzulande erdachte Produkte im Ausland, häufig in Fernost, anfertigen zu lassen. Doch in Berlin gehen viele Designer nicht nur lokaler, sondern auch deutlich sozialer vor. Zur Herstellung ihrer Kleidung, modischen Accessoires oder Möbel nutzen sie die vielfältigen Produktionsmöglichkeiten von **Behinderten-Werkstätten**. Dort erhalten nicht nur Menschen mit Handicap eine Chance auf sinnvolle Arbeit und ein eigenes Einkommen. Die Werkstätten stehen auch für **Zuverlässigkeit und Qualität**

Text: Isabel Ehrlich



Fotos: Oliver Wolff (links, rechts), VIA Werkstätten

Die Nähmaschinen rattern emsig vor sich hin, im Hintergrund dudelt leise Musik. Morgens um neun herrscht geschäftiges Treiben in den zwei hellen Räumen, die zusammen die Abteilung „Textil & Design“ der WERGO GmbH bilden. Eine gutes Dutzend Mitarbeiter ist heute gekommen, ein paar sehr junge, ein paar ältere. Und mitten drin die Designerin Melanie Gros und ihr Freund David Kreutzer, die einen Ständer mit grünen und schwarzen Pullovern begutachten. „Wir sind ein bis zwei Mal im Monat hier, vor allem, um die fertigen Waren abzuholen oder neue Aufträge zu besprechen“, erklärt Melanie. „Gibt es die Pullis auch bald in XL? Dann hätte ich auch gerne einen“, fragt es da unvermittelt hinter ihrem Rücken. Antje, eine Mitarbeiterin um die 40 mit langen, hochgesteckten Haaren, schaut Melanie von ihrem Nähtisch aus gespannt an. Melanie lächelt: „Wir arbeiten dran. Vielleicht klappt es noch vor Weihnachten.“

Seit gut vier Jahren lässt die 26-jährige Designerin, die das Streetwear-Label „Team Brülé“ während ihres Modestudiums gründete und seitdem gemeinsam mit David betreibt, ihre Kollektionen in der WERGO Werkstatt für behinderte Menschen fertigen. „Wir liefern die Schnitte und die Farbvorgaben, hier wird dann zugeschnitten und genäht.“ Und Team Brülé sind längst kein Einzelfall mehr: In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Berliner Labels und Designer ähnliche Kooperationen mit ansässigen Werkstätten eingegangen, von der Babyausstatterin bis zum Möbeldesigner. Nicht jede der insgesamt 17 Berliner Werkstätten hat die entsprechenden Kapazitäten. Doch Betriebe wie die WERGO GmbH haben sich auf derartige Auftragsarbeiten spezialisiert.

Geschuldet ist diese wachsende Bewegung dem Wunsch vieler Designer, sich von der oft unsozialen Massenanzfertigung abzuheben und hochwertige Produkte auf den Markt zu bringen. Beides können die Werkstätten gewährleisten. Melanie Gros: „Bei meiner Recherche nach alternativen Produktionsmöglichkeiten in Berlin bin ich relativ schnell auf die Werkstätten gestoßen. Bei WERGO hat dann alles gestimmt, die Kommunikation, die Atmosphäre – und der Spaß, den die Mitarbeiter haben. Die haben sich total gefreut, Sachen zu nähen, die auch auf der Straße getragen werden.“ Und David ergänzt: „Gerade am Anfang war außerdem entscheidend, dass wir hier auch kleine Mengen anfertigen lassen konnten. Und die Produkte haben eine super Qualität! Wir mussten nur ganz selten etwas reklamieren.“

Und auch die Werkstätten profitieren in vielerlei Hinsicht, wie Andreas Rose, Fachleiter und Auftragskoordinator im Bereich Textil & Design bei WERGO, erklärt: „Wir werden zwar staatlich gefördert, aber die gewerblichen Umsätze sind ebenso wichtig, denn sie fließen zu einem Großteil in die Gehälter der Teilnehmer. Außerdem ist es schön zu sehen, wie sehr die Arbeit an hochwertigen Produkten die Menschen hier motiviert.“ Rose ist mit zwei Kolleginnen dafür verantwortlich, dass die 24 vorwiegend psychisch erkrankten Teilnehmer der Textilwerkstatt in kurzer Zeit beachtliche Fähigkeiten in Sachen Schnitt und Fertigung erlernen. Eine von ihnen ist Mitarbeiterin Antje, die gerade zwei schwarze Stoffstücke mit der Maschine zusammennäht. Seit vier Jahren arbeitet sie hier – und ist zufrieden: „Am Anfang war es ▶

## Die Größte Fleisch-Auswahl Berlins



**Rinderfilet**  
Argentinien **frisch**  
100g **2.99**



**ASADO AMERICANO**

**Rumpsteak**  
Südamerika **frisch**  
100g **1.99**



**Original CHAROLAIS Beef**

**Entrecôte**  
Charolais **frisch**  
100g **1.99**



**IBERISCHES Pata Negra EICHELSCHEIN**

**Eichelschwein Carrée**  
v. Iberischen Schwein **frisch**  
100g **2.49**

**Wilmersdorf**  
Uhland-/Ecke Güntzelstraße  
**Zehlendorf**  
Breisgauerstraße 20  
**Dahlem**  
Argentinische Allee 221  
**Telefon 86391930**

schon aufregend, Pullover für den Verkauf zu nähen. Und man musste richtig nachdenken, um ein gutes Ergebnis zu bekommen. Aber es macht mir Spaß.“

Nur wenige Querstraßen von WERGO entfernt, ebenfalls auf einem Fabrikgelände in Weißensee, hat Joachim Leffler sein kreatives Zentrum. Mit seinem Label „Fahrer“ entwirft und vertreibt er Nützliches für Fahrradfahrer, darunter Taschen aus recycelter Lkw-Plane. Sein Büro hat er ganz bewusst gewählt: Er muss nur den Hof überqueren, um bei den VIA Werkstätten für behinderte Menschen reinschauen und sich mit Werkstattleiter Matthias Böhler über neue Aufträge zu unterhalten. Die Gründe für die Zusammenarbeit klingen bei Leffler, der noch mit anderen Werkstätten kooperiert, ähnlich wie bei Team Brülé: „In der Anfangsphase wollte ich nur eine Handvoll Produkte fertigen lassen, und das möglichst in Berlin“, erklärt er. „Und mit den Ergebnissen können wir sehr schön zeigen, dass die Leistung der Teilnehmer wirklich toll ist.“ An VIA schätzt Leffler zudem die Zuverlässigkeit und die bereichsübergreifende Struktur: In den zahlreichen Arbeitsbereichen können neben Näharbeiten auch technische Elemente gefertigt und Druckarbeiten übernommen werden. Allerdings weiß Leffler auch, wo die Grenzen der Produktion liegen: „Wenn ein Arbeitsschritt zu kompliziert oder zu aufwendig ist, kann er von den Mitarbeitern nicht immer geleistet werden. Aber darauf habe ich mich eingestellt.“ Aufeinander einstellen. Ein Stichwort, das elementar ist für die Arbeit der Werkstätten. „Wir brauchen einfach ein bisschen mehr Zeit, um die gewünschten Produkte herzustellen“, so Werkstattleiter Böhler. „Gleichzeitig ist es schön zu sehen, dass wir mit den Kunden wachsen und unsere Kapazitäten stetig erweitern.“

Natürlich werden die Designer auch immer wieder mit Skeptikern konfrontiert. Viele Vorurteile, da sind sich alle Beteiligten einig, sind schlicht der Unwissenheit geschuldet. „Die meisten Menschen finden die Kooperation mit den behinderten Menschen toll. Aber einige wenige haben Zweifel an der Qualität oder einfach totale Berührungängste“, sagt David von Team Brülé. Auch die Frage nach den Preisen wird immer wieder gestellt. Dazu sagt Leffler: „Ich habe hier gegenüber anderen Herstellern keine finanziellen Vorteile. Schließlich produzieren die Werkstätten auch nicht für 'nen Appel und 'n Ei, um es mal salopp zu sagen. Und möglichst günstig zu produzieren ist ja auch gar nicht unser Ziel.“ ■



## ADRESSEN

- **AUFSCHNITT BERLIN** 4  
Boxhagener Straße 32, Friedrichshain, Tel. 0176-80 05 79 64, [www.aufschnitt.net](http://www.aufschnitt.net); bei Aufschnitt Berlin gibt es Würste, Fleisch und Schinken – aus Stoff. Ein Großteil der Produkte wird in den Werkstätten von Mosaik, VIA und WERGO genäht und gestopft
- **COEO - HAUS DER GUTEN TATEN** 5  
Forum Steglitz, Schloßstraße 1, Steglitz, Tel. 797 89 89 10; der preisgekrönte Shop vertreibt Produkte, darunter Holzspielzeug, von rund 60 Werkstätten aus ganz Deutschland
- **FAHRER** 7  
[www.fahrer-berlin.de](http://www.fahrer-berlin.de), u.a. erhältlich bei Spinning Wheelz, Torstraße 70, Mitte, Tel. 283 29 41, [www.wheelz.de](http://www.wheelz.de)
- **ETT LA BENN** 8  
Designbüro für Möbel und Ausstattung, Schwedter Höfe, Aufgang 1, Schwedter Straße 34 a, Tel. 405 76 79, [www.ettlabenn.com](http://www.ettlabenn.com); das Designbüro für Möbel und Ausstattung kooperiert mit den Werkstätten von VIA und Mosaik
- **KLEINER LADEN** 1  
Goltzstraße 15, Schöneberg, Tel. 80 61 56 47, [www.kleiner-laden.net](http://www.kleiner-laden.net); viele Babyartikel der Eigenmarke werden in den Werkstätten von Mosaik, Faktura und der Union Sozialer Einrichtungen (USE) genäht
- **LOUYLOU - MADE FOR KIDS AND YOU** 2  
[www.LOUyLOU.de](http://www.LOUyLOU.de), u.a. erhältlich bei schoener.waers, [wenns.schoener.waer](http://wenns.schoener.waer) 6, Oranienstraße 58a, Kreuzberg, Tel. 43 20 14 88, [www.schoener-waers.de](http://www.schoener-waers.de); Zusammenschluss von engagierten Müttern, die nachhaltige Babyprodukte entwickeln. Das Union Hilfswerk packt ihre Nähpakete, bei der USE werden Rasseln und Kuscheltiere gefertigt
- **RAFFINESSE TRISTESSE** 3  
Butterfly Summit, Solmstraße 20, Kreuzberg (Atelier), Tel. 0176-23 15 79 58, [www.raffinesse-tristesse.com](http://www.raffinesse-tristesse.com); Recycling-Design aus Olivendosen ist der Schwerpunkt von Petra Schultz und Kollegen. Seit 2008 werden zum Beispiel ihre hübschen Hocker bei der USE gefertigt
- **TEAM BRÛLÉ** 9  
zu haben u.a. bei Rotation, Weinbergsweg 3, Mitte, Tel. 25 32 91 16

Fotos: Bernhard Russow (4), Sjoerd Eickmans fotografie (6), Martin Tervoort (7), Oliver Wolff (9)



Weitere Adressen unter [www.tip-berlin.de/soziales-design](http://www.tip-berlin.de/soziales-design)

# Kult!

Gratis Katalog anfordern:  
Tel. [0 58 24] 955 -0 / [info@werkhaus.de](mailto:info@werkhaus.de)

Die Stiftebox »VW Samba«

20 Jahre  
WERKHAUS  
1992 – 2012



ca. 11 x 22 x 9 cm

14,90 €

8 Modelle!

Unsere Shops in Berlin!

Berlin Prenzlauer Berg

Kollwitzstraße 86

Berlin Mitte

Friedrichstraße 123

Berlin Kreuzberg

Moritzplatz / Planet Modulor

Produktion mit



100% Made in Germany

– Innovative Produkte  
– Ökologischer Anspruch  
– Soziale Verantwortung

[werkhaus.de](http://werkhaus.de)



# Harbeck

SEIT 1938

DIE FACHPARFÜMERIE

[www.parfumerie-harbeck.de](http://www.parfumerie-harbeck.de)

Düfte

Kosmetik

Accessoires

Geschenkideen

Dessous

Harbeck  
EXKLUSSIV

Jeden Monat neue Produkte und Aktionsangebote!

## Willkommen in der Welt der Düfte

7 x in Berlin! NEU: Schlachtensee: Breisgauer Str. 8  
Zehlendorf: Fischerhüttenstr. 89 • Teltower Damm 7 & 20  
Steglitz: Schloßstraße 1 • Westend: Reichsstraße 95 & 103